

**Abonnementspreis:**  
Halbjährlich 3 neue Fr. franco  
durch die ganze Schweiz.  
Abonnementsgebühr inbegriffen.

# Tagblatt

**Einrückungsgebühr:**  
Die zwelfspaltige Harmonizelle ober-  
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.  
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

Nro. 179

den 2. Juli 1854.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

## 1000] Öffentliche Dankesbezeugung

an die zur Hülfeleistung bei dem Brande in der Schiffhütte dahier herbeigeeilten Spritzenkorps und Löschmannschaften.

Werthe Mitbürger!

Schrecken verbreitete sich in unserer Stadt, als gestern Nachmittag in dem Holzmagazin im Moosmättli dahier Feuer ausbrach und mit rasender Schnelligkeit das Gebäude und die in der Nähe befindlichen mächtigen Holzvorräthe ergriff; als vom Winde begünstigt das Flammenmeer sich immer weiter ausdehnte und die naheliegenden Gebäude in kurzer Zeit zu erreichen drohte; und wirklich, Luzern schwebte in nicht geringer Gefahr.

Nur der heldenmüthigen Anstrengung der vereinten Kräfte unsers wackern Brandkorps und zahlreich herbeigeeilter Spritzen- und Löschmannschaften konnte es gelingen, dem entfesselten Elemente Einhalt zu thun, sein weiteres Vordringen zu verhindern. Die Vorsehung segnete ihre Bemühungen mit Erfolg und so gelang es, namenloses Unglück, das die Stadt bedrohte, von ihr abzuwenden.

Der Stadtrath von Luzern fühlt sich deshalb verpflichtet, Euch allen, die Ihr bei dem bedauerlichen Anlasse durch aufopfernde Thätigkeit, durch Muth und Ausdauer Euer Möglichstes gethan, um den Brand zu bekämpfen, den aufrichtigsten wärmsten Dank auszusprechen, in welchen Tausende mit uns einstimmen.

Es gilt diese Anerkennung in vorzüglichem Maße auch den Löschmannschaften vom Lande, die so schnell und zahlreich auf der Brandstätte zur Hülfeleistung sich eingefunden. Seid versichert, daß wir Euerer, wenn Euch je ein ähnliches Unglück betreffen sollte, wovon übrigens Euch und uns der Allmächtige bewahren wolle, nicht vergessen, sondern bereit sein werden, zur Rettung unsrer Möglichstes beizutragen.

Luzern, den 30. Juni 1854.

Der Präsident:

**J. Winfler.**

Namens des Stadtraths;

Der Stadtschreiber:

**Schürmann.**

994] Wo mehrere Töchter unter billigen Bedingungen das **Weißnähen** erlernen können, — ist bei der Expedition des Tagblattes zu vernehmen.

## 976] Büchersteigerung

Montag den 3. Juli 1854.

Bücherkataloge können stetsfort noch gratis bezogen werden und sieht beförderlichen Einsendungen von gefälligen Geboten entgegen

**J. L. Wysser-Bisfang,**  
(Kornmarkt.)

## 989] Anzeige.

Nachdem der Unterzeichnete seine Stelle als Bevollmächtigter der „Campagnarde“ niedergelegt hat, deponirte er heute behufs Disposition der Gesellschaft sowohl als deren hiesigen Interessenten Generalrechnung und den Baarsaldo hinter Recht.

Luzern, den 30. Juni 1854.

Der gewesene Generalagent:

**J. Lud. Wysser.**

1004] Die Konkursmasse von Anton Bürgi hat **6 elegant in Palisanderholz ausgerüstete neue und rein tonhaltige Pianino** nebst **zwei ältern Piano** zu den billigsten Preisen zu verkaufen vorrätzig.

Allfällig Reflektirende belieben sich baldmöglichst an Unterzeichnete zu wenden.

Luzern, den 1. Juli 1854.

**Isaak & Jost, Massakuratoren.**

**Du Barry's**

**Gesundheits- u. Kraft-Restaurations-Farina** für Kranke jeden Alters und schwache Kinder.

Die **Revalenta arabica** ist stets vorrätzig in der ersten Niederlage, welche in Luzern errichtet wurde, bei

**A. Schillinger-Werndli,**  
Weggisgasse Nr. 151.

Preis pr. Pfund Fr. 4. 20 Ct.

946] Bei Federhändler Fleischmann in Luzern sind zu ganz billigen Preisen zu haben: sehr schöne Pferdhaare und Matrazenwolle.

801] Bei **Frau Strebel** an der Kappelgasse Nr. 271 sind Sonnenschirme, gut seidene, von Fr. 2 à 3 bis 4 Fr. zu kaufen.

Duzendweise bedeutend wohlfeiler.

**Zu verleihen:**

1003] Auf künftigen Gallustag eine schöne, sonnige Wohnung im Gasthaus zum Raben, und zugleich einen Laden unter der Egg.